

fach sein, denn die Partei wird schneller erkennen, wo die bewußten, arbeitseifrigen, lernfähigen und begabten Organisatoren der Produktion tätig sind und wie man sie politisch erziehen, fachlich weiterbilden und qualifizieren kann. In Verbindung mit diesen neuen Aufgaben, die der VI. Parteitag stellt, bekommt die gesamte Arbeit mit den Menschen eine erhöhte Bedeutung.

Die Volkskammer hat den Plan 1963 beschlossen. Bekanntlich ist das Herzstück unserer gesamten Arbeit die Steigerung der Arbeitsproduktivität durch die Lösung aller erforderlichen Aufgaben des technischen Fortschritts. Allein für die Industrie ist 1963 ein Wachstum der Investitionen von fast 1 Milliarde DM vorgesehen. Die Größe dieser Aufgaben zum Beispiel im Maschinenbau wird dadurch gekennzeichnet, daß gegenüber 1962 allein für die zentralgeleitete Industrie rund 2 Milliarde DM mehr Ausrüstungen und Anlagen produziert und montiert werden müssen und außerdem die Exportaufgaben um über 17 Prozent zu steigern sind. Gleichzeitig muß ein bedeutend höheres Wachstumstempo der Akkumulation erreicht werden, um den Übergang auf die perspektivischen Aufgaben 1964 bis 1970 materiell zu sichern; denn die Ziele des Perspektivplanes sind das materielle Fundament für die Durchführung unseres Parteiprogramms.

Noch im Februar bekommen die WB und die Bezirkswirtschaftsräte die Orientierungsziffern für das Planjahr 1964. Sie können dann in Verbindung mit den wirtschaftlichen Zielen in den nächsten Jahren systematisch die Ausschöpfung der betrieblichen Reserven organisieren.

Folgende Methode hat sich dafür bewährt:

Auf der Grundlage der sorgfältigen Analyse aller Seiten des Produktions- und Finanzergebnisses der Betriebe des Jahres 1962 sollte jede WB Weisung geben, wie und mit welchen technisch-ökonomischen Schwerpunkten die Erfassung der Reserven organisiert wird. Die VVB-Generaldirektoren sollen entsprechendes anordnen, damit durch die Werkleiter die dafür erforderlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Das sind:

1. Breiteste Teilnahme der Werktätigen an der Ausarbeitung der technisch-ökonomischen Analyse des Betriebes.
2. Der Plan Neue Technik 1963 und 1964 muß konkret auf die rasche Verbesserung der wichtigsten Erzeugnisse bezogen werden und mit deren Absatzmöglichkeiten ökonomisch in Übereinstimmung stehen.